Geisteswissenschaft

Günter Wiedemann

Interkulturelles Lernen bei Kontakten von Niederländern mit Deutschen anhand einer statistischen Untersuchung einer Interviewreihe

Eine handlungstheoretische Untersuchung verschiedener Formen der Assimilation

Diplomarbeit

Diplom.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2003 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832469306

http://www.diplom.de/e-book/222266/interkulturelles-lernen-bei-kontakten-von-niederlaendern-mit-deutschen

Günter Wiedemann

Interkulturelles Lernen bei Kontakten von Niederländern mit Deutschen anhand einer statistischen Untersuchung einer Interviewreihe

Eine handlungstheoretische Untersuchung verschiedener Formen der Assimilation

Diplom.de

Günter Wiedemann

Interkulturelles Lernen bei Kontakten von Niederländern mit Deutschen anhand einer statistischen Untersuchung einer Interviewreihe

Eine handlungstheoretische Untersuchung verschiedener Formen der Assimilation

Diplomarbeit
an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg
Fachbereich Sozialwissenschaften
Januar 2003 Abgabe

Diplom.de

Diplomica GmbH
Hermannstal 119k
22119 Hamburg

Fon: 040 / 655 99 20
Fax: 040 / 655 99 222

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 6930

ID 6930
Wiedemann, Günter: Interkulturelles Lernen bei Kontakten von Niederländern mit Deutschen anhand einer statistischen Untersuchung einer Interviewreihe - Eine handlungstheoretische Untersuchung verschiedener Formen der Assimilation
Hamburg: Diplomica GmbH, 2003
Zugl.: Fachhochschule Südwestfalen, Universität - Gesamthochschule, Diplomarbeit, 2003

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
http://www.diplom.de, Hamburg 2003
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis **3**
1 Einleitung **4**
2 Literaturüberblick über interkulturelle Kontakte allgemein und von Niederländern mit Deutschen **5**
3 Verortung des Themas in den Sozialwissenschaften **9**
3.1 Handlungstheoretische Betrachtung: Personelle und externe Faktoren führen zur Assimilation (Esser) 12
3.2 Sozialpsychologische Faktoren: Über Lernen (Bandura), Kategorisierungen (Allport) und Intergruppenbeziehungen (Tajfel) 16
3.3 Aspekte der Theorie der sozialen Integration: Religion als „Integrationsbrücke" zwischen Person und Umwelt (Friedrichs und Jagozinski) 23
3.4 Aspekte der Sozialisationsforschung: Das Selbst als Handlungszentrum in den Prozessen um Selbstentwicklung und kulturelle Identität (Krewer und Eckesberger) 24
3.5 Zusatz zur theoretischen Untersuchung: NS-Zeit 25
4 Von den Hypothesen zur Datenmaske **26**
4.1 Assimilation an sich (Hypothesen 1a bis d) 26
4.2 Personenbezogene Faktoren (Hypothesen 2 a bis d 6 und 7) 35
4.3 Umweltbezogene Faktoren (Hypothesen 3a bis c, 4, 5 und 8) 42
4.4 Zu den Variablen 56
5 Methode **56**
6 Über die Dimensionsbreite der Kulturkontakte – Vorstellung der Interviewten **58**
7 Empirische Bilanz – Auswertungsergebnisse **64**
Ergebnisse Hypothesen 1a bis d (Assimilation an sich) 64
Ergebnisse Hypothesen 2a bis d (Über die Person) 67
Ergebnisse Hypothesen 3a bis c (Über die Umwelt) 71
Ergebnisse Hypothese 4 (Auswirkung von deutschen und niederländischen Einstellungen auf die Assimilation) 74
Ergebnis Hypothese 5 (Auswirkung des Erachtens von Kulturunterschieden auf die Assimilation) 75
Ergebnis Hypothese 6 (Auswirkung von Religion auf Assimilation) 75
Ergebnis Hypothese 7 (Auswirkung von Rollenkenntnis auf die Assimilation) 76
Ergebnis Hypothese 8 (Auswirkung der NS-Zeit auf die Assimilation) 76
8 Deutung der Hypothesen **77**
9 Fazit – Prozesse eines Kulturkontakts **80**
10 Hypothesenverzeichnis **81**
11 Abbildungsverzeichnis **81**
12 Tabellenverzeichnis **81**
13 Literatur **82**

Titelbilder: Niederländisch-Deutsche Grenzübergänge, Günter Wiedemann
© Günter Wiedemann, 2002/03

Alle Rechte vorbehalten.
Interessierte LeserInnen können die jeweiligen Teile „Diplomarbeit", „Statistik", „Variablen", „Fragebögen" und „Daten" für eine Kostenbeteiligung von je 125€ beim Verfasser bestellen bei guenter.wiedemann@uni-duisburg.de oder @web.de
Bei Zusendung einer aktuell gültigen Immatrikulationsbescheinigung wird 50% Rabatt gewährt.

Abkürzungsverzeichnis

Besonders in den Variablen wurden Abkürzungen vorgenommen. Diese erscheinen überwiegend im statistischen Beiheft und im Variablenkatalog.

KÜRZEL	BEDEUTUNG
D, DL	Deutschland
dt., deu.	deutsch
NL	Niederlande
NLänder	Niederländer
nl.	niederländisch
Anf., Beg. Begin	Beginn des Deutschlandkontakts (vgl. Abschnitt 3.1)
SPSS	**S**tatistical **P**ackage for the **S**ocial **S**ciences – Ein Computerprogramm zur statistischen Datenanalyse

1 Einleitung

Zwischen den europäischen Nachbarn Niederlande und Deutschland besteht ein reger sozialer Austausch[1]. Dieser Austausch beinhaltet neben positiven auch negative Komponenten. So verweisen viele Studien auf negativ ausgeprägte Vorbehalte zwischen Niederländern und Deutschen. In dieser Arbeit soll untersucht werden, welche Einflüsse eines interkulturellen Kontakts auf Niederländer mit einer Einstellungsänderung gegenüber Deutschen zusammenhängen. Dazu werden sozialwissenschaftliche Konzepte der Migrations-, Lern-, Kategorisierungs- und Gruppentheorie verwendet. Methodisch wird damit versucht, Migration eher geistig und lerntheoretisch zu konzeptionieren und dies anhand unterschiedlicher Formen von interkulturellen Kontakten zu betrachten. Um dies zu untersuchen wurden Interviews mit Niederländern durchgeführt, welche auf verschienene Arten Kontakt mit Deutschen haben. Diese Untersuchung wurde primär quantitativ und sekundär qualitativ ausgewertet. Dabei konnten Gleichmäßigkeiten des interkulturellen Lernens festgestellt werden, welche eher den handlungstheoretischen als den strukturtheoretischen Ansatz bekräftigten.

In der Wissenschaft wurde das Thema von interkulturellen Kontakten mit der deutschen Kultur besonders in den 1970ern und 1980ern behandelt, um überwiegend die Prozesse um Südeuropäer zu erfassen, welche als Gastarbeiter nach Deutschland kamen. Die interkulturelle Erfahrung dieser Migranten war sowohl gekennzeichnet durch die großen räumlichen und kulturellen Differenzen zu ihren Herkunftsländern als auch durch die geringen kulturellen Verständigungsbemühungen, da sowohl die deutsche Politik als auch die Gastarbeiter von einer zeitlich befristeten Angelegenheit ausgingen. Dies führte zu räumlichen Sammlungen der Ausländer nach ethnischen Gesichtspunkten, der Ghettobildung, in welchen sie zumeist resigniert ihre Sprache und Kultur weiter lebten. Anders sind interkulturelle Kontakte von

[1] So gab es im Jahr 1999 (neben unzähligen Transport- und Tourismusereignissen) die folgenden Bewegungen von den Niederlanden nach Deutschland: 15.834 Niederländer pendelten zum Arbeiten nach Deutschland (Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen, S. 11); 3369 Emigranten (d.h. Personen, die 8 von 12 Monaten in Deutschland lebten) zogen aus den Niederlanden nach Deutschland (vgl. Centraal Bureau voor de Statistiek, S.8); 110519 Niederländer wohnten in Deutschland (Statistisches Bundesamt: Ausländer nach Staatsangehörigkeit von 1986 bis 1999, zugesandte Tabelle ohne weitere Angaben).